Verwendung des Begriffs Gesetz bzw. Gesetzmäßigkeit in den Botschaften des Liebegeistes

Einweisender Textauszug aus einer Sammlung weltlicher Bedeutungserklärungen:

Nach der Wortherkunft bezeichnet der weltliche Begriff „Gesetz" etwas Gesetztes, etwas Festgelegtes. Ein Gesetz ist also im eigentlichen Sinn des Wortes eine Festlegung von Regeln.

* * *

Frage eines Liebetröpfchen-Lesers:

Wäre es nicht besser, wenn man den Ausdruck „Gottesgesetz" durch „himmlische Lebensregeln" oder „Grundsätze" oder „Richtlinien" oder „Verhaltensweisen" ersetzen würde?

Die Frage beantwortet der universelle Liebegeist durch himmlische Lichtboten:

Im geistigen Bereich bzw. bei Schilderungen des Liebegeistes in den himmlischen Botschaften können die Wörter „Gesetz" oder „Gesetzmäßigkeit" jederzeit herangezogen bzw. verwendet werden, wenn es sich um festgelegte kosmische Abläufe der Gestirne und die damit verbundene Gravitation, Strahlung, Schwingung sowie kosmische Energiebahnen handelt, die für die Wesen lebenswichtig sind und einer präzisen Programmierung und Steuerung, also einer Gesetzmäßigkeit, unterstehen müssen.

„Himmlische Verhaltensregeln" sind auch unter dem menschlichen Begriff „Lebensgesetzmäßigkeiten" einzuordnen, da sie von den Wesen als Maßstab für ihr Evolutionsleben beachtet werden, aber auch zur Orientierung auf ihrem Planeten, damit sie mit ihm harmonieren. Wer von den himmlischen Wesen leichtfertig gegen die empfohlenen Planetengesetze verstößt bzw. sie nicht beachtet, der benachteiligt sich selbst. Das heißt, es nimmt nach weiteren Verstößen in seinem Lichtkörper allmählich eine geringere Lichtstrahlung wahr, die mit dem Wohnplaneten nicht mehr in Übereinstimmung ist bzw. nicht mehr harmoniert. Das Wesen spürt immer mehr die Abstoßung vom Planeten und muss damit rechnen, dass sein Lichtkörper nach einiger Zeit von einem evolutionsniedrigeren Planeten angezogen wird. Jedes selbstständige himmlische Wesen, das sein Leben immer selbstverantwortlich steuert, kann sich jederzeit einer Planetengesetzmäßigkeit widersetzen. Dafür kann es aber nie von einem anderen Wesen oder vom Liebegeist bestraft werden, weil es die uneingeschränkte Handlungsfreiheit hat. Das bedeutet, wenn das Wesen trotz der Planeteneinweisung des Liebegeistes bewusst gegen eine Gesetz-

mäßigkeit verstößt, muss es damit rechnen, dass es mit der Planetenstrahlung Probleme bekommt, die bewirkt, dass das Wesen diese nicht verträgt und eine magnetische Abstoßung zu jenem Planeten erhält, der der momentanen Evolutions- und Bewusstseinsstrahlung des Wesens entspricht.

Das wissen alle himmlischen Wesen und passen sich dankbar und freudig den Gesetzmäßigkeiten ihres Evolutionsplaneten an, weil sie auf ihm höhere Glücksempfindungen durch erweiterte Lebensmöglichkeiten vorfinden. Sie fühlen sich nie gezwungen sich den Planetengesetzmäßigkeiten anpassen zu müssen, weil sie den Planeten in seiner Struktur der farbig leuchtenden Teilchen und sein lächelndes Gesicht in sich schauen und eine herzliche Kommunikation mit ihm haben. Sie schätzen jeden Wechsel in eine höhere Evolutionsform, weil sie auf dem Planeten dadurch viele neue Lebensvarianten zu ihren bisherigen kennenlernen können, die sie glückselig stimmen.

Doch Menschen mit einem eingeschränkten Bewusstsein missverstehen das Wort „Gesetzmäßigkeit“ oder „Gesetz“ aus dem Grund, weil sie im Fallsein schlechte Erfahrungen mit den strengen und ungerechten weltlichen Gesetzen gemacht haben. Deshalb kommt das Wort „Gesetzmäßigkeit“ beim Lesen oder Hören in ihnen unangenehm zum schwingen und schon werden in ihnen Speicherungen aus der Vergangenheit aktiv und sie verspüren Unruhe oder ein beklemmendes Gefühl dabei. Tatsächlich aber ist es ihre eigene Eingabe, die verursacht, dass sie das Wort „Gesetz“ oder „Gesetzmäßigkeit“ am liebsten nicht mehr hören und durch einen anderen Begriff ersetzen möchten.

Der Liebegeist bittet durch uns himmlische Lichtboten die angesprochenen gottverbundenen Menschen sich zum Kennenlernen zu fragen, was in ihnen beim Begriff „Gesetz“ in Empfindungen und Gedanken aufsteigt. Ist es vielleicht eine weit zurückliegende Tat, für die sie einmal hart und unbarmherzig bestraft wurden und dabei Ungerechtigkeit erleben mussten, oder wurden durch sie andere hart bestraft oder ihnen herrschsüchtig mit den Folgen einer Strafe gedroht oder öfter in diesem oder einem früheren Leben diese direkt angeordnet? Da der Begriff „Gesetz“ in dieser Welt auch mit „Strafe“ zusammenhängt, könnte es sein, wenn der Mensch in seinem Oberbewusstsein wieder die Wörter Gesetz oder Strafe hört, denkt oder ausspricht, dass dann ein vorliegendes weltliches Vergehen in seiner Seele, das gegen das himmlische straffreie Gesetzesleben gerichtet ist, zum Schwingen kommt und ihm eine unangenehme Rückmeldung auf der Gefühlsebene gibt. Wer oft den Begriff „Strafe“ verwendet hat, der ängstigt sich unbewusst aufgrund seiner menschlich-seelischen Speicherungen vor dem Begriff „Gesetz“.

Wir himmlischen Wesen, die euch Menschen kleine Hinweise zur Selbsterkenntnis aus der himmlischen Quelle des universellen Liebegeistes weiterreichen konnten, stehen nie unter dem Zwang einer himmlischen Gesetzmäßigkeit, sondern wir freuen uns darüber und sind dankbar, dass es diese für unser geordnetes Leben gibt. Wir empfinden nie einen Widerwillen gegen eine Evolutionsgesetzmäßigkeit, weil wir diese selbst wollten und auch

wussten, welche gewinnbringende Bedeutung sie für unser himmlisches Leben hat. Wir freuen uns und sind jedes Mal glücklich, wenn wir wieder eine neue Gesetzmäßigkeit vorgestellt bekommen und sie weitsichtig verstehen und in unser freies Leben einbeziehen können. Jede himmlische Gesetzmäßigkeit, die wir durch eine demokratische Abstimmung in unsere Evolutionsgesetze hineingenommen haben, wurde einmal von einem himmlischen Wesen durch seinen großen Ideenreichtum hervorgebracht. Es kannte sich durch seine große geistige Weitsicht und sein Einfühlungsvermögen in die bereits vorhandenen himmlischen Lebenseigenschaften und die damit verbundenen Teilchengesetzmäßigkeiten bestens aus und wollte sich für die Allgemeinheit selbstlos einbringen. Dies gelang bisher unzähligen himmlischen Wesen, deshalb haben wir ausgereifte Evolutionsgesetze, die unser ewiges Leben sehr bereichern, und dies wird kein Ende nehmen, weil wir keinen geistigen Stillstand kennen und immer für Neuheiten aufgeschlossen sind. Seid ihr auch so eingestellt?

Wenn ja, dann kommt bald zurück zu uns ins himmlische Sein. Dann werdet ihr eine himmlische Gesetzmäßigkeit von unzähligen nach der anderen kennenlernen und so sehr schätzen und euch darüber erfreuen, dass ihr von den weltlichen Gesetzen nichts mehr wissen wollt und diese Speicherungen dem himmlischen Liebegeist bereitwillig zum Löschen übergebt.

* * *

Abschließend noch eine Empfehlung des Liebegeistes zur Korrektur und Übersetzung der himmlischen Botschaften, die aber nur sinngemäß verstanden werden sollte:

Selbstverständlich ist es euch jederzeit möglich bzw. freigestellt, in Botschaften des Liebegeistes auch andere Begriffe für Gesetz bzw. Gesetzmäßigkeit zu verwenden. Das heißt, ihr könnt bei der Nachkorrektur oder Übersetzung einer älteren oder neuen Botschaft passendere Wortbegriffe einsetzen bzw. vorhandene, die der Künder von innen hörte und aufgeschrieben hat, austauschen. Das überlässt euch der freie universelle Liebegeist und bittet euch, dass ihr nicht zu sehr an einem Wort festhaltet, denn der gesamte Botschaftssinn ist entscheidend für euer geistiges Wachstum bzw. die Weiterentwicklung eures seelisch-menschlichen Bewusstseins und zur Annäherung an eure himmlische Lichtheimat.

Wenn ihr bei der Korrektur oder Übersetzung einer Botschaft spürt, dass ein anderes Wort die Aussage des Liebegeistes dem Sinn nach viel besser ausdrücken würde, dann könnt ihr es ohne Weiteres einsetzen, auch diese, die euch der Liebetröpfchen-Leser vorgeschlagen und dem Künder zur Auskunft übergeben hat.